



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Making Democracy

**Aushandlungen von Freiheit, Gleichheit
und Solidarität unter Jugendlichen**

Projektleitende Einrichtung

Universität Wien, Institut für Politikwissenschaft
Univ.Prof. Mag. Dr. Oliver Marchart, PhD
oliver.marchart@univie.ac.at

Beteiligte Schule

WMS/RG/ORG Anton-Krieger-Gasse, Wien

Wissenschaftlicher Kooperationspartner

Verein trafo.K, Wien

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

diverCITYLAB, Wien



© Sandra Kosel

Making Democracy

Aushandlungen von Freiheit, Gleichheit und Solidarität unter Jugendlichen

Das Sparkling-Science-Projekt „Making Democracy“ untersuchte gemeinsam mit Jugendlichen, wie demokratische Grundwerte im Alltag von Jugendlichen ausgehandelt werden. Was heißt Zusammenleben in einer Gruppe, einer Familie, einer Schule, einer Gesellschaft? In welchen Weisen stellen sich im täglichen Leben Fragen von persönlicher Autonomie und deren Einschränkung, von Gleichheit und Ungleichbehandlung, von Solidarität und Ausschluss? Und wie können demokratisches Handeln und Prozesse der Demokratisierung im Kleinen und Großen gestaltet werden?

Diesen Fragen ging ein Forschungsteam aus Schülerinnen und Schülern, Lehrenden sowie Expertinnen und Experten aus den Bereichen Sozialwissenschaft, Kunst, Kulturvermittlung und Medienarbeit mittels partizipativer Forschungsmethoden sowie unter Einsatz von Methoden der kritischen Kunst- und Kulturvermittlung nach.

Die Ausarbeitung der inhaltlichen Themensetzung des Projekts fand dabei im Sinne partizipativer Forschung in einem gemeinsamen Prozess statt. Am Anfang stand die Erarbeitung von Zugängen zum Themenkomplex Demokratie im Alltag bei gleichzeitiger Erkundung der Schule und anderer Alltagskontexte der Schülerinnen und Schüler. Sie erarbeiteten im Wechsel zwischen Plenum und Kleingruppe sowie zwischen Aktion und Reflexion ihre konkreten Fragen und Anliegen in Bezug auf demokratische Grundwerte.

„Making Democracy“ setzte also an den Alltagserfahrungen an und verschob auf innovative Weise den Fokus der Demokratieforschung auf den in der (Alltags-)Kultur verankerten demokratischen Wertekanon der Jugendlichen und dessen Bedeutung für Teilhabe und politisches Alltagshandeln. Auf diese Weise leistete das Projekt „Making Democracy“ einen wissenschaftlichen und praktischen Beitrag, um junge Menschen für die Mitgestaltung der Gesellschaft zu begeistern. Den Jugendlichen wurden im Zuge dessen Methoden qualitativer Forschung vermittelt, die sie in die Lage versetzen, selbst Datenerhebungen und -interpretationen durchzuführen. Die vielfältige methodische Gestaltung von eigenen Produkten wie Zines, Kurzvideos und Miniperformances spielte eine wichtige Rolle, um den Fragen und Ideen der Jugendlichen eine Gestalt zu geben.

Der Forschungsprozess mit den Schülerinnen und Schülern wurde in zwei Durchgängen mit der Wiener Mittelschule (WMS) bzw. dem ORG Anton-Krieger-Gasse in fächerübergreifendem Unterricht realisiert. Im ersten Projektjahr war das Forschungsteam recht groß, da zwei dritte Klassen beteiligt waren; im zweiten Projektjahr traf sich eine 7. Klasse in regelmäßigen Workshops. Im ersten Jahr kristallisierten sich vier Themenbereiche als zentral heraus: Freiheit

Alle drei Fotos: © Sandra Kosej



Projektlaufzeit: 1.9.2017 bis 31.10.2019

in der Schule, Videospiele, Mobbing und Rassismus. Im zweiten Projektjahr waren es ebenfalls vier Themenbereiche, an denen jeweils eine Gruppe arbeitete: Schule und Freiheit, Digitalisierung, Staatsbürgerschaft und Wahlrecht sowie Sport und Gleichberechtigung. Die Ergebnisse wurden im Dschungel Wien – Theaterhaus für ein junges Publikum sowie auf der Tagung „Making Democracy“ im Volkskundemuseum Wien präsentiert.

Durch die Verzahnung von Demokratietheorie, partizipatorischer Forschung und kritischer Kunstvermittlung konnten auch Erkenntnisse über das Potential partizipativer Forschungs- und Vermittlungsprozesse für politische Bildung gewonnen werden. „Making Democracy“ wurde im Laufe des Prozesses selbst zum Gegenstand demokratischer Forderungen in der Schule, da es Raum für deren Artikulation bot. Die Tatsache, dass das Projekt mit Begriffen wie „Demokratie“, „Gleichheit“ und „Freiheit“ antrat und offen den Anspruch erhob, partizipativ zu sein, machte es zum idealen Kristallisationspunkt für die Verhandlung von Unfreiheit und Ungerechtigkeit, die die Schülerinnen und Schüler in ihrem Alltag beschäftigen.

www.sparklingscience.at/de/Making-Democracy.html



© Sandra Kosek



© Verein trafo.K

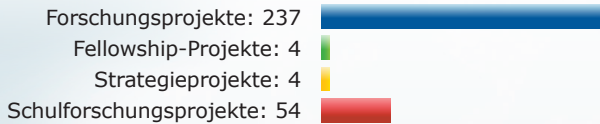
Stand: April 2020

Facts and Figures

Sparkling Science ist ein Programm des BMBWF, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMBWF, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH. www.sparklingsscience.at

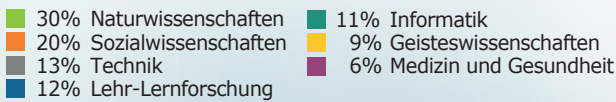
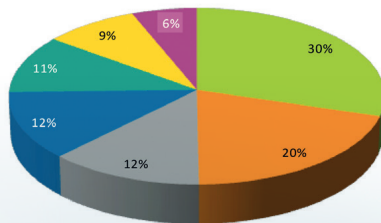
Anzahl der Forschungsprojekte

299



Datengrundlage: ohne Pionierprojekte

Forschungsfelder



Beteiligte Personen

Schülerinnen und Schüler

95.217

29.661 direkt = aktiv eingebundene Schülerinnen und Schüler



65.556 indirekt = passiv eingebundene Schülerinnen und Schüler, die z.B. ausschließlich bei einem Vortrag oder einer Präsentation zuhören oder einen kurzen Fragebogen ausfüllen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende

4.251

Lehrpersonen und angehende Lehrpersonen

2.593

Stand: Juni 2019

Programmlaufzeit



Fördermittel

Fördermittel insgesamt

34,9 Mio. Euro

Beteiligte Einrichtungen

Schulen bzw. Schulzentren

529

inklusive 46 internationaler Schulen aus DE, IT, ES, SK, SI, HU, AR, FR, GB, JP, CM, NO, PL, CH, RS, PYF, TR, US

Forschungseinrichtungen

200

inklusive 64 internationaler Forschungseinrichtungen aus DE, GB, CH, US, HU, FR, ES, IT, CZ, DK, NL, NO, SE, CO, AU, SK

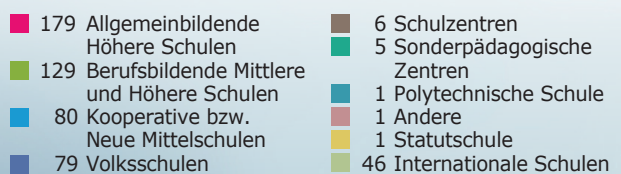
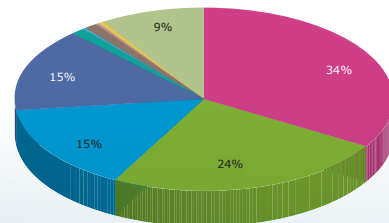


Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

185

inklusive 9 internationale Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft aus DE, IT, CZ, CH, SI, IL, CM, CO, US

Beteiligte Schulen bzw. Schulzentren



Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung